



Kalletal

Tageskalender

Notdienste

Ärztlicher Notfalldienst, zu erfragen unter 0180/50 44 100 oder Notruf 116 117.

Zahnärztlicher Notdienst, zu erfragen unter 05231/25 025.

Büchereien

Gemeindebücherei Corves Mühle, Küsterweg 2, Telefon 05264/1495, 10 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Vereine und Verbände

AWO Langenholzhausen, 9.30 Uhr Gymnastik, Begegnungsstätte am Osterkamp.

Männergesangverein, Gasthof Kroß, Lüdenhausener Straße 1, Telefon 05264/9139, 20 Uhr Übungsabend.

Kinder und Jugendliche

Spielkreis, Gemeindehaus Bentorf, Bentorfer Straße 24, Telefon 05264/8127, 9.30 bis 11 Uhr geöffnet.

Jungschar, Gemeindehaus Hohenhausen, Hohenhauser Straße 30, Telefon 05264/8640, 17.30 bis 18.45 Uhr geöffnet.

Spielkreis, Gemeindehaus Hohenhausen, 9.30 bis 11 Uhr geöffnet.

Jugendzentrum Hohenhausen, Hohle Straße 5, Telefon 05264/656062, 14 bis 20 Uhr geöffnet.

Jugendbibelkreis, Volkeninghaus, Habichtsbergerstraße 2a, Telefon 05264/65210, 19.30 Uhr geöffnet.

Gesundheit

Muskelaufbautraining für Frauen, Dorfgemeinschaftshaus Lüdenhausen, Am Sportplatz 17, zu erreichen unter Telefon 05264/9345, 19.30 Uhr.

Kirchen

Kirchenchor, Gemeindehaus Hohenhausen, Hohenhauser Straße 30, zu erreichen unter Telefon 05264/8640, 19.30 Uhr.

Bibelgesprächskreis, Gemeindehaus Kaldorf, Brunnenstraße 12, zu erreichen unter Telefon 05264/5848, 19.30 Uhr.

Ausstellungen

Foyer des Rathauses Hohenhausen: 18 Uhr, Ausstellungseröffnung, Retrospektive mit Arbeiten der Kalletaler Künstlerin Marlene Ribbegge.

Kita »Bullerbü« hat Geburtstag

Kalletal-Hohenhausen (VZ). Die AWO-Kindertagesstätte »Bullerbü« in Hohenhausen hatte am 1. Dezember 1995 ihren Betrieb aufgenommen. Aus diesem Anlass wird am Samstag, 28. November, das 20-jährige Bestehen der Einrichtung gefeiert. Die Jubiläumsfeierlichkeiten finden in der Zeit von 14 bis 18 Uhr in den Räumen der Einrichtung am Römerweg 6 in Hohenhausen statt. Unter anderem ist der Märchenerzähler Lothar Schröer (15 und 16 Uhr) zu Gast. Darüber hinaus gibt es ein Jubiläumsprogramm mit Basar, Tombola und Kinderunterhaltung.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Landesredaktion Kalletal
Lange Straße 121, 32602 Vlotho
Redaktion 05733 / 91 22 21
Fax 05733 / 91 22 25
kalletal@westfalen-blatt.de

www.vlothoer-zeitung.de



Sie sind »The Stokes«: Jörg Gleba am Banjo, Kevin Sheahan an der Gitarre und Roland Noack an der Flöte. Das Trio begeisterte am Samstag die

Zuhörer in der Dee. Mit ihrer traditionellen Irish-Folk-Musik sorgte die Band für Pub-Atmosphäre.

Foto: Reiner Toppmöller

Irischer Abend in der Dee

»The Stokes« begeistern in Brosen mit traditionellem Irish Folk

■ Von Reiner Toppmöller

Kalletal-Brosen (VZ). Wie die Kabarett-Abende und der Boogie-Woogie gehört auch die irische Folk-Musik zum Veranstaltungsjahr der

Dee. Am Samstag gab es im ausverkauften Haus ein ganz besonderes Konzert: »The Stokes«, ein Irish-Folk-Trio mit deutschen Wurzeln, begeisterte das Publikum.

In Fachkreisen bezeichnet man sie als die legitimen Nachfolger der legendären »Dubliners«. Dass dies nicht übertrieben ist, bewiesen Jörg Gleba am Banjo, Roland No-

ack an der Tin Whistle und der Ire mit deutschen Wurzeln, Kevin Sheahan, an der Gitarre an diesem Abend eindrucksvoll.

Wortreich und sehr pointiert führte Kevin Sheahan im perfekten Deutsch mit charmantem irischen Akzent das Publikum durch den Abend und brachte den Zuhörern die Musik der Grünen Insel näher. Bei allen Songs dieses Abends konnte man untergründig das Vibrato von Sean Cannon, diesen unverwechselbaren Sound der »Dubliners«, heraushören.

Immer wieder gelang es Kevin Sheahan, die Zuhörer zum Klatschen und Mitsingen zu animieren: ob beim irischen Kinderlied oder dem bekannten »Molly Malone«. Still wurde es allerdings, als Roland Noack mit seiner Flöte

unter anderem Jigs von Christie Barry spielte, deren Stimmung an die einsamen Weiten auf der Insel erinnerte.

Wie kommt eine so renommierte Band, die in Irland, im Mutterland des Irish Folk, vom Fremdenverkehrsverband »Tourism Ireland« zweimal zur besten Band des Jahres gewählt wurde, nach Lippe? Die Antwort ist rasch gegeben: Bandmitglied Jörg Gleba war vor einiger Zeit zur Kur in Bad Senkelnach, wo er Bettina Kahmann kennlernte. Gemeinsam mit ihrem Mann Uwe ist sie im Broser Kulturkreis aktiv. Ihr schenkte Jörg Gleba eine CD des Stokes, die auch die Vorstandsmitglieder der Dee begeisterte. Schnell war klar: »Die müssen bei uns spielen.« So verdankten die Kalletaler diesen gran-

diosen irischen Musikabend vom vergangenen Samstag letztlich einer Zufallsbekanntschaft.

Auch die Bilanz von Jörg Gleba und seinen Bandkollegen fiel durchweg positiv aus: »Die Atmosphäre hier in der Dee ist unglaublich und auch die Begeisterung des Publikums kaum zu überbieten. Diese Location hat etwas«, sagte der Musiker. Ein Grund, wiederzukommen, meinten viele Gäste, darunter auch wieder viele neue Besucher, die das Konzert in der Dee miterlebt hatten.

Vor Weihnachten lädt der Kulturkreis noch einmal am 12. Dezember um 20 Uhr in die Dee. Dann kommt zur letzten Veranstaltung in diesem Jahr Paul Fogarty, ein Singer und Songwriter aus Australien.

Der »kleine Kalle« macht im Kalletal Station

Neues Busangebot wird Freitag am Marktplatz vorgestellt

Kalletal-Hohenhausen (VZ). Bald ist es soweit: Dann ist der »kleine Kalle« in Nordlippe unterwegs. Die Reise ist vom neuen Sprinterbus, den die Kommunale Verkehrsgesellschaft (KVG) Lippe mit Unterstützung des Verkehrsverbunds Ostwestfalen-Lippe (VOWL) angeschafft hat und nun in der Gemeinde Kalletal zum Einsatz bringt.

Um ihr neues Angebot vorzustellen, lädt die KVG am Freitag, 27. November, ab 15 Uhr zur Einweihungsfeier auf dem Marktplatz vor dem Bürgerhaus in Hohenhausen ein. Bei einem Heißgetränk und weihnachtlichen Köstlichkeiten können sich die Bürger nicht nur über das Fahrplanangebot informieren, sondern auch den neuen Bus in Augenschein nehmen und schon einmal eine Probefahrt unternehmen. Der Eintritt ist frei.

Der »kleine Kalle« ist barrierefrei und hält insgesamt 20 Sitz- und Stehplätze für seine Fahrgäste bereit. Ab dem 30. November wird der bestehende Bürgerbus »Jacobi-Linie« zwar nur noch Ostkaletal bedienen, dafür aber einen festen Fahrplan haben. Der »kleine Kalle« übernimmt dann die westlichen Ortsteile. »Die Ansprüche an den Öffentlichen Personennahver-

kehr haben sich verändert. Mit dem neuen Angebot schaffen wir eine flexible Verbindung zwischen den Kalletaler Ortsteilen«, ist Achim Oberwöhrmeier, Geschäftsführer der KVG Lippe, überzeugt.

Der Sprinterbus fährt stündlich von Hohenhausen nach Westorf, Harkemissen, Bentorf und Kaldorf. In Hohenhausen besteht natürlich Anschluss an die Regionallinie 733 von und nach Lemgo.

Bürger aus anderen Ortsteilen können sich bei der Infothek (Telefon 05261/6673950 melden, damit der Bürgerbus auch bei ihnen hält. »Der kleine Kalle ist deshalb eine wertvolle Ergänzung, um die Anbindung der Kalletaler Ortsteile an den Öffentlichen Personennahverkehr zu verbessern«, freut sich Kurt Kalkreuter, zweiter stellvertretender Landrat in Lippe.

Für Fragen und weitere Informationen steht Barbara Choryan von der KVG Lippe unter b.choryan@kreis-lippe.de oder Telefon 05231/62-7955 zur Verfügung.



Eine Idee, die verbindet: Der »kleine Kalle« pendelt in Zukunft zwischen den Kalletaler Ortsteilen. Am Freitag wird das Angebot vorgestellt.

Kalletaler Künstlerin im Rathaus

Ausstellungseröffnung

Kalletal-Hohenhausen (VZ).

Marlene Ribbegge ist eine engagierte Künstlerin aus dem Kalletal. Eine Ausstellung mit einer Retrospektive ihres Schaffens wird heute Abend um 18 Uhr im Rathaus in Hohenhausen eröffnet.

Nach dem Studium der Mathematik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Kunst an der Kunstabakademie Münster arbeitete die gebürtige Kalletaler Künstlerin mehr als 30 Jahre an verschiedenen Schulen in NRW. Seit 1973 stellt Marlene Ribbegge ihre Kunstwerke in verschiedenen Ausstellungen vor. So war sie neben Ausstellungen in Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lemgo unter anderem auch mit einer Ausstellung in Münster, ihrer alten Studienheimat präsent. Seit 2011 nimmt sie an den »Offenen Ateliers« in Lippe teil.

Als Mathematik- und Kunstlehrerin an der Stephan Ludwig Jacobi Realschule ist Marlene Ribbegge vielen Kalletalern bekannt. So war Sie mit Ihren Schülern unter anderem beim Europäischen Kunstwettbewerb im Jahre 2000 erfolgreich. Immer wieder verschönerte sie die Realschule gemeinsam mit ihren Schülern.

Bei der neuen Ausstellung im Kalletaler Rathaus steht erstmals der Neu- und Altbau des Rathauses für die Präsentation Ihrer Kunstwerke zur Verfügung. Marlene Ribbegge zeigt neben aktuellen Bildern auch Impressionen aus den vergangenen Jahrzehnten ihrer Arbeit.

Weitere Informationen: www.marlene-ribbegge.de.

Engagement für Flüchtlinge

Kalletal-Langenholzhausen (VZ). Die Sozialbetreuerin für Flüchtlinge der Gemeinde Kalletal lädt alle, die sich ehrenamtlich im Flüchtlingsbereich engagieren möchten, für heute, 24. November, ab 17 Uhr in das Gemeindehaus der Kirchengemeinde Langenholzhausen ein. Diskutiert werden sollen Aktionen mit und für Flüchtlinge, die in Varenholz, Stemmen, Langenholzhausen und Heidelbeck wohnen. Weitere Informationen unter: 05264/64 43 51.



Beim Kicker-Turnier im Kalletal wurde von den Tischfußball-Spielern an allen Tischen eifrig um den Sieg gekämpft. Foto: Reiner Toppmöller

Meister am Kicker

Tischfußball-Turnier in Brosen

Kalletal-Brosen (VZ).

Bei ihrem achten offenen Doppel-Tischfußball-Turnier haben sich die Kickerfreunde Hohenhausen erneut mit ihren Gegnern aus Almena, Höxter, Minden-Lübbecke und sogar Hannover spannende Partien geliefert. Mehr als sechs Stunden kickten die Minifußball-Freunde im Dorfgemeinschaftshaus in Brosen um Pokale.

»Die Veranstaltung wird von Jahr zu Jahr stärker. Die Spieler sind mittlerweile so gut, dass sie durchaus an höherwertigen Meisterschaften teilnehmen könnten«, schwärzte Monika Dux vom Spiellevel des Turniers. Sie ist für die Öffentlichkeitsarbeit der Kalletaler Kickerfreunde zuständig.

Wie sie der VLOTHOER ZEITUNG weiter mitteilte, hatten am Samstag insgesamt 44 Personen teilgenommen, die in ausgelosten

22 Teams gegeneinander gespielt haben.

Für die Veranstaltung mussten zuvor die Turnier-Spieltische extra in das Dorfgemeinschaftshaus gebracht werden. An vier Tischen, die den Anforderungen des Verbandes entsprechen, wurde daraufhin um jeden Ball und jedes Tor gefightet.

Der Sieger erhielt den begehrten Wanderpokal. Für alle Zwischen-sieger auch aus den Runden der Ausgeschiedenen gab es Pokale und Sachpreise. Außerdem wurden Teilnahmeplaketten verteilt.

Den ersten Platz in dem Wettschreit belegten Jörg Schulze und Randolph Dräger, auf Platz Zwei kamen André Dux und Patrik Kamczyk. Dritte wurden Carsten Weber und Joel Busse. Gewinner der »Trostrunde« waren Horst Petersen und Christian Stührmann.